

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Isabelle Ork 563 5659 isabelle.ork@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.04.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0403/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.06.2025	BV Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
24.06.2025	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Anlage einer Abbiegetasche in den Eskesberg sowie eines Radfahrstreifens am Otto-Hausmann-Ring		

Grund der Vorlage

Ausgangspunkt der Druckvorlage ist eine Anregung der BV Elberfeld-West hinsichtlich der Fußgänger- und Radfahrersicherheit am Otto-Hausmann-Ring aus 2020.

Die Thematik hinsichtlich der Fußgänger- und Radfahrersicherheit wurde im Team zur Verbesserung der Verkehrssicherheit besprochen. Ergebnis der Sitzung war, dass für Radfahrende, aus der Richtung *Varresbecker Straße* kommend, die weiter in Richtung Nordbahntrasse über die Straße *Am Eskesberg* fahren möchten, geprüft werden soll, ob an dem Knotenpunkt *Otto-Hausmann-Ring / Am Eskesberg* eine Aufstellfläche markiert werden kann. Bei einem positiven Prüfergebnis wurde empfohlen, eine entsprechende Vorlage in die Bezirksvertretung Elberfeld-West einzusteuern.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Umsetzung eines Radfahrstreifens auf dem Otto-Hausmann-Ring, zwischen der Straße *Am Eskesberg* und der bestehenden Radverkehrsanlage am Knotenpunkt *Otto-Hausmann-Ring / Varresbecker Straße* und *Düsseldorfer Straße* in Fahrtrichtung Westen, sowie die Anlegung der Abbiegetasche mit Gesamtkosten in Höhe von geschätzt 11.000€.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

Die Verwaltung ist beauftragt zu prüfen, ob eine Aufstellmöglichkeit zum Abbiegen des Radverkehr vom *Otto-Hausmann-Ring*, aus Fahrtrichtung Westen kommend, in die Straße *Am Eskesberg* umsetzbar ist. Grundsätzlich ist es möglich, eine Abbiegetasche für linkseinbiegende Fahrzeuge sowie für den Radverkehr auf dem *Otto-Hausmann-Ring* zu markieren (siehe Anlage 1 - Planung). Dieser bietet sowohl Schutz für den Radfahrenden als auch eine Aufstellmöglichkeit für den linksabbiegenden Kfz-Verkehr.

Zeitgleich wurde mit der Planung eines barrierefreien Umbaus der Haltestelle *Am Eskesberg* begonnen, sowie die Einrichtung eines Radfahrstreifens ab der Straße *Am Eskesberg* in Fahrtrichtung Süden zum Knotenpunkt *Otto-Hausmann-Ring / Varresbecker Straße* und *Düsseldorfer Straße* geplant. Für den barrierefreien Umbau der Haltestelle *Am Eskesberg* wurden Fördergelder beantragt. Der Umbau soll im zweiten Halbjahr 2025 erfolgen.

Im Anschluss an den Umbau soll die Markierung der Abbiegetasche und des Radfahrstreifens in Fahrtrichtung Westen erfolgen. Dies schließt die Netzlücke zwischen dem Nordbahntrassen-Zugang *Am Eskesberg* und dem Knotenpunkt *Otto-Hausmann-Ring / Varresbecker Straße* und *Düsseldorfer Straße* und ergänzt die Maßnahme für den Radverkehr auf der *Varresbecker Straße* (VO/0155/25/1-Neuf). Der geplante Abschnitt ist eine Hauptroute des im Juli 2019 vom Rat der Stadt beschlossenen Radverkehrskonzeptes.

Planung:

Die Abbiegetasche für linkseinbiegende Fahrzeuge sowie den Radverkehr wird mit 3 m Breite und 7m Länge in der Mitte der Straße *Otto-Hausmann-Ring* markiert und erhält zusätzlich zum Pfeilsymbol ein Radfahrer-Sinnbild (Piktogramm) zur Sensibilisierung für den Radverkehr. Aufgrund der geringen Abbiegevorgänge reicht eine kurze Aufstelllänge. Die Fahrbahn in Fahrtrichtung Westen wird dazu durch die Leitlinie leicht verschwenkt.

In Fahrtrichtung Westen beginnt nach der Ausfahrt aus der Straße *Am Eskesberg* ein Schutzstreifen für den Radfahrenden, mit roter Einfärbung sowie mit einem markierten Fahrradsinnbild im Vorlauf zur Haltestelle. Dies zeigt dem Radverkehr an, dass er im weiteren Verlauf eine eigene Führungsform erhält. Im Bereich der Haltestelle muss dieser nach dem Regelwerk unterbrochen werden. Danach wird der Radverkehr bis kurz vor den Knotenpunkt auf einem Radfahrstreifen geführt. An der Einmündung *Otto-Hausmann-Ring / Am Kalkofen* wird zur besseren Sichtbarkeit und Wahrnehmung des Radverkehrs der Bereich rot eingefärbt und mit Sinnbildmarkierungen versehen. Im Vorlauf des Knotenpunktes endet der Radfahrstreifen, um dem Radverkehr die Möglichkeit zu geben, sich rechtzeitig vor dem Knotenpunkt in die jeweilige Fahrtrichtung einzuordnen.

Im Bereich der Radstreifenmarkierung, zwischen der Einmündung *Otto-Hausmann-Ring / Am Kalkofen* und dem Ende kurz vor dem Knotenpunkt, ist das Parken am Fahrbahnrand durch den Radfahrstreifen nicht mehr möglich. Dies betrifft eine Länge von etwa 10 PKW-Parkständen. Die vorhandenen 3 Taxi-Stände werden, in Abstimmung mit der Taxi-Zentrale, in die parallele Straße *Otto-Hausmann-Ring* verlegt (siehe Anlage 2 - Taxistände).

Die Planung ist mit der Kreispolizeibehörde abgestimmt.
Die Planung wurde dem Runden Tisch Radverkehr vorgestellt und wird von den Interessensvertretungen befürwortet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Förderung der emissionsfreien Mobilität

Kosten und Finanzierung

Die erforderlichen Finanzmittel für die Beschilderungen und Markierungen in Höhe von ca. 11.000 € stehen im Haushalt 2024/2025 in der jährlichen konsumtiven Pauschale für Optimierungsmaßnahmen des Radverkehrs zur Verfügung.

Zeitplan

Für den barrierefreien Umbau der Haltestelle Am Eskesberg wurden Fördergelder beantragt und der Umbau soll im zweiten Halbjahr 2025 erfolgen. Im Anschluss an den Umbau soll die Markierung der Abbiegetasche sowie des Radfahrstreifens in Fahrtrichtung Süden erfolgen.

Anlagen

Anlage 1 – Planung

Anlage 2 - Taxistände